



Konzeption

Kindertagesstätte
„**Waldwichtel**“
Hohen Neuendorf

Inhaltsverzeichnis

1. Independent Living

Leitbild

2. Dienstleistungsangebot und Organisationsstruktur

Dienstleistungsangebot

Organisationsstruktur

Organigramm

3. Pädagogisches Profil

Pädagogische Leistungen

4. Zusammenarbeit mit den Eltern

Anhänge

Verfassung zur Sicherung der Rechte der Kinder

Leitsätze der pädagogischen Arbeit

Standards für die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten

1. INDEPENDENT LIVING Stiftung – Kindertagesstätten für Hohen Neuendorf

Die INDEPENDENT LIVING Stiftung – Kindertagesstätten für Hohen Neuendorf ist mit über 25 Mitarbeitern Mitgliedsorganisation im Trägerverbund Independent Living – Verbund freier Träger e.V., in dem sich 17 gemeinnützige Gesellschaften und Vereine in den Ländern Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern zusammengeschlossen haben.

Unter einem Dach tragen wir dazu bei, dass pädagogische Qualität im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe als messbare Dienstleistung erkannt wird und entsprechende Wertschätzung erhält. Dazu überprüfen wir unsere inneren Systeme, benennen Schwerpunkte, leiten notwendige Veränderungsprozesse ein, schließen Beliebigkeit aus und bestimmen pädagogische Vorhaben und Aufgaben durch klare Zielsetzungen.

Die INDEPENDENT LIVING Stiftung - Kindertagesstätten für Hohen Neuendorf ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Brandenburg e.V. und Unterzeichner der Selbstverpflichtung zur Transparenz der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

1.1 Leitbild des Trägerverbundes Independent Living

Stärken gemeinsam erkennen und eigenständige Lebensführung unterstützen

Unsere historischen Wurzeln liegen in der Begleitung von durch Lernbehinderung besonders benachteiligten Menschen. Die Lebenssituationen der Menschen, die Independent Living heute unterstützt, sind vielfältig. Respekt, Wertschätzung und verlässliche Zuwendung sind die Grundlagen, um gemeinsame Potentiale zu erkennen, neue Perspektiven zu entwickeln und selbständiges Handeln zu erweitern. Wir orientieren uns an den Ressourcen der Person, der Familie, des sozialräumlichen Umfeldes und unterstützen bei der Umsetzung individueller Lösungen.

Die Zufriedenheit unserer Kunden verdienen wir uns täglich neu

Independent Living ist ein Dienstleister. Wir richten unsere Angebote präzise am Bedarf der Kinder, Jugendlichen und Familien aus. Kontinuierlich orientieren wir uns an den gemeinsam mit ihnen und unseren Auftraggebern vereinbarten Zielen, das heißt, die konsequente Ergebnisorientierung ist ein wichtiger Anspruch an unsere Leistungen.

Mit unseren Auftraggebern kommunizieren wir über veränderte Anforderungen und richten unsere Angebote innovativ danach aus.

Unsere Mitarbeiter sind die Quelle unseres Erfolges

Förderung und Qualifizierung unserer Mitarbeiter, verbunden mit der Gestaltung motivierender Rahmenbedingungen, sind die Grundlage unserer innerbetrieblichen Arbeit. Kunden und Kollegen erleben in der Zusammenarbeit, dass unsere Mitarbeiter gern in dem gewählten Tätigkeitsbereich arbeiten. Sie vermitteln Freundlichkeit, Wertschätzung und hohe Fachkompetenz. Fachkompetenz heißt für uns, fundiertes theoretisches und vielfältiges methodisches Wissen mit sozialen Kompetenzen zu verbinden. Für unsere Mitarbeiter sind kontinuierliche Weiterbildungen selbstverständlich.

Wir verbinden die Stärken kleiner Träger mit denen eines großen Trägerverbundes

Die Strukturen des Trägerverbundes Independent Living und seiner Mitgliedsorganisationen sind transparent und überschaubar. Kurze Kommunikationswege garantieren Zuverlässigkeit und Mitgestaltungsmöglichkeiten. Wir führen die Potentiale der Mitgliedsträger in einer starken, effizient organisierten Bürogemeinschaft zusammen. Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätssicherung sowie die betriebswirtschaftliche und juristische Begleitung sind zentrale Aufgaben des Trägerverbundes Independent Living.

Wir treffen Entscheidungen in den jeweiligen Verantwortungsbereichen so eigenständig wie möglich und so zentral wie nötig. Eigenständigkeit und eine entschlossene Führung, Flexibilität und Klarheit bilden die Grundlagen der Unternehmenskultur des Trägerverbundes Independent Living.

Kluge Entscheidungen heute sichern die Stabilität von morgen

Ausgehend von unseren Kernkompetenzen wollen wir unsere Angebote entsprechend den gesellschaftlichen Herausforderungen weiter entwickeln und ausbauen. Das Erreichte sichern wir durch stetige Entwicklung unserer Qualität und ein behutsames Wachstum.^[1]_{SEP}In diesem Prozess vernetzen wir uns mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Fachschulen und Universitäten. Unsere gesellschaftliche und politische Mitgestaltung erhöhen wir durch bundesweite Kooperationen mit Partnern bis hin zu unseren europäischen Nachbarn. Mit einer eigenen Stiftung werden wir künftig die Ideen von Independent Living fördern.

2. Dienstleistungsangebot und Organisationsstruktur

Anschriften:

Kita "Waldwichtel " Hirschallee 9 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf
Telefon: 03303/297960 Fax : 03303/297961

Öffnungszeiten: 6:00 Uhr – 19:00 Uhr

Bei Fragen zur Anmeldung, Rechtsanspruch auf einen Kita- Platz, Betreuungsumfang, Gebührenberechnung usw. können Sie sich vertrauensvoll an unser Sekretariat oder die Teamleiter wenden.

Sekretariat: Frau Beier kita.hohen-neuendorf@independentliving.de
Hirschallee 9
Tel: 03303-297960
Fax: 03303-297961

Teamleiter: Krippe: Frau Sabine Härchen
sabine.haerchen@independentliving.de
Tel.: 297965
stv. Teamleiterin: Frau Stephanie Becker

Kindergarten: Herr Guido Lemke
guido.lemke@independentliving.de
Tel.: 297964
stv. Teamleiter: Herr Constantin Preuß

Für Kinder mit Behinderung oder Förderbedarf steht Ihnen unsere Heilpädagogin zur Verfügung.
Josephine Penther
josephine.penther@independentliving.de
Tel.: 297964 oder über das Sekretariat

Leiter der Einrichtung: Herr Danilo Schwarz
e-Mail danilo.schwarz@independentliving.de
Tel.: 297962

stv. Leiter der Einrichtung: Herr Guido Lemke
guido.lemke@independentliving.de
Tel.: 297962

Träger der Einrichtung: INDEPENDENT LIVING Stiftung –
Kindertagesstätten für Hohen Neuendorf
Hirschallee 9
16556 Hohen Neuendorf / OT Borgsdorf

Geschäftsführer: Frau Ute Müller
Herr Danilo Schwarz

Organisationsstruktur

Zwischen Träger, Einrichtungsleitung und Mitarbeitern sind Verantwortungsbereiche und Entscheidungskompetenzen verbindlich geklärt

Die Geschäftsführer tragen die Gesamtverantwortung für den Betrieb. Vierteljährlich findet die Geschäftsführerkonferenz im Trägerverbund statt. Dort werden spezifische Fragen der Betriebe geklärt und Informationen ausgetauscht.

Die Geschäftsführer und Einrichtungsleiter treffen die geschäftsführenden Entscheidungen für den Betrieb. Die geschäftsführende Leitungskonferenz findet 8 bis 12 Mal im Jahr statt. An dieser Konferenz nimmt die Sachbuchhalterin des Betriebes teil.

Es herrscht Transparenz über alle Gremien per Protokolle im Team und ein Rücklauf in die Leitungskonferenzen.

Der Leiter trägt die Gesamtverantwortung für die Einrichtung.

Die Teamleiter bilden mit dem Leiter die Einrichtungsleitungskonferenz und treffen Entscheidungen für die Einrichtung. Jeder hat eine Stimme. Einrichtungsleitungskonferenzen werden alle zwei Wochen im Monat durchgeführt, danach folgen am Dienstag Teamsitzungen zur Absprache, Lösungsfindungen, Vorschlägen und Umsetzungen.

Die Teamleiter sind verantwortlich für die fachliche, konzeptionelle und organisatorische Arbeit in ihren jeweiligen Teams und erste Vorgesetzte für die Mitarbeiter in ihrem Team.

Die pädagogischen Mitarbeiter sind für alle Rahmenbedingungen, die für die positive Entwicklung der Kinder notwendig sind und für die fachlichen Inhalte zuständig.

Es besteht im Team Transparenz der Entscheidungsgrundlagen. Entscheidungen das Team und ihr Arbeitsfeld betreffend, werden im Team getroffen. Jeder hat eine Stimme.

Die Rahmenbedingungen der pädagogischen Mitarbeiter werden durch Zusatzkräfte (MAE, Praktikanten usw.) zur Unterstützung des technischen und organisatorischen Tagesablaufes verbessert.

Es existieren verbindliche Verfahren der gegenseitigen Informationsvermittlung. Die Informationen sind aktuell, klar, eindeutig, kurz und sind allen Mitarbeitern zugänglich.

Es gibt außerdem verschiedene Gremien für spezielle Aufgabengebiete, wie z.B. für die Mitarbeit im Kita-Ausschuss.

Dienstleistungsangebot

Unser Betrieb besteht aus drei Einrichtungen:

- **Kita „Waldwichtel“ Hirschallee 9** mit den Bereichen Krippe und Kindergarten
- **Kita „Kobolde“ Bahnhofstraße 33** mit dem Bereich *VOR*Schule und Hort
- **Kita „Zauberstein“ Goethestraße 93** mit den Bereichen Krippe und Kindergarten

Unsere Kinder werden von festangestellten, erfahrenen, fachlich qualifizierten Erzieher/Innen betreut. In den technischen Bereichen stehen für beide Einrichtungen 7 Mitarbeiter durch eine externe Servicefirma zur Verfügung.

Für Kinder mit besonderen Förderbedarfen stehen Heilpädagogen zur Verfügung. Diese bieten eine Elternsprechstunde an, in der Eltern Fragen zur Entwicklung ihres Kindes oder Erziehungsfragen klären können.

Die Öffnungszeiten orientieren sich am Bedarf der Kinder und Eltern.

Die Schließzeiten für ca. 1-2 Teamfortbildungstage im Jahr werden im Kita-Ausschuss im Vorjahr beschlossen und ca. 8 - 12 Monate zuvor den Eltern bekannt gegeben. Am 24. und 31.12. ist die Einrichtung geschlossen.

Die Kita „Waldwichtel“ mit den Bereichen **Krippe, Kiga-Entdecker und Kindergarten** hat von 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet.

Hier sind 14 Räume, mit unterschiedlichen Bildungsinselformen, welche Kleingruppenaktivitäten und Rückzugsmöglichkeiten bieten. Darüber hinaus ist ein großer Bewegungsraum vorhanden.

Der Bereich der jüngsten Krippenkinder von 0 bis ca. 2 Jahren ist im Flachbau mit 3 Räumen untergebracht, was dem erhöhten Ruhebedürfnis der Kleinsten entgegenkommt.

Krippenkinder werden 2 Wochen vor dem Wechsel in den Bereich Kindergarten – „Kiga-Entdecker“ durch die pädagogischen Mitarbeiter beider Bereiche eingewöhnt. Je nach Entwicklungsstand der Jungen und Mädchen erfolgt der Übergang in den Kindergarten zwischen ca. 1,8 und ca. 2,3 Jahren. Die Überleitung erfolgt nach dem Standard Eingewöhnung.

Im Kindergarten ermöglichen Funktionsräume differenzierte und spezifische Aktivitäten. Unser Raumkonzept ist variabel und bietet gute Voraussetzungen für situationsbedingte, offene Arbeit, in Anpassung an die Bedürfnisse der Kinder. Die „Kiga-Entdecker“ kommen im Erdgeschoss im Neubau an und bestimmen selbst, ab wann sie die weiteren Räume des Kindergartens, anfänglich mit Begleitung, erobern.

Am Vormittag bieten wir vielfältige Angebote auf der Grundlage der Bildungsbereiche an.

Sehr wichtig ist uns der Aufenthalt im Freien. Für sehr viele Aktivitäten nutzen wir unsere wunderschöne waldreiche Umgebung.

Die Entwicklung der Kinder, ihre Vorlieben und Stärken werden in Portfolios dokumentiert.

Kinder, welche das Jahr vor der Einschulung erreicht haben, wechseln im Juli/August in die Kita „Kobolde“ Bahnhofstraße 33.

In der Zeit vom 6. bis 7. November 2015 trat das pädagogische Team der Krippe und des Kindergartens „Waldwichtel & Kobolde“ der Independent Living - Kindertagesstätten für Hohen Neuendorf gemeinnützige GmbH als verfassunggebende Versammlung zusammen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verständigten sich auf die künftig in der Einrichtung geltenden Partizipationsrechte der Kinder.

Die Beteiligung der Kinder eine notwendige Voraussetzung für gelingende (Selbst-) Bildungsprozesse und die Entwicklung demokratischen Denkens und Handelns.

Verankert ist hier auch das Recht der Kinder auf Beschwerde in eigener Angelegenheit.

3. Pädagogisches Profil

„Bildung ist ohne Beteiligung der Kinder nicht zu haben“

(R. Hansen „Die Kinderstube der Demokratie“)

Die Kita befindet sich in ländlicher Umgebung mit einem großen Garten und in unmittelbarer Nähe zum Wald. Daraus ergeben sich für die Kinder vielfältige Möglichkeiten, die Natur als Lebens- und Erfahrungsort zu entdecken.

Im Rahmen des „Bildungsauftrag Kita“ unterstützen wir die individuelle Entwicklung der Kinder in ihrem eigenen Tempo und ermöglichen ihnen in altersgemischten, situativen Angeboten die Entfaltung ihres persönlichen Potentials.

Die Kita ist eine Bildungseinrichtung.

- Wir unterstützen die Kinder, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und umzusetzen, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen, sich auszuprobieren, Eigeninitiative zu entwickeln, zu helfen, Hilfe anzunehmen.
- Die Jungen und Mädchen leben mit anderen in einer Gemeinschaft und lernen Rechte, Pflichten und Regeln anzuerkennen, Verantwortung zu übernehmen, selbstverantwortlich zu handeln, Entscheidungen herbeizuführen und zu achten.
- Die Rechte der Kinder sind in der Kita-Verfassung festgeschrieben. Die Beteiligung der Kinder an allen sie betreffenden Entscheidungen wird damit als Grundrecht anerkannt. Die pädagogische Arbeit soll an diesem Grundrecht ausgerichtet werden. (siehe Anhang)
- Die Kinder erwerben die Fähigkeit, soziale und gesellschaftliche Sachverhalte erfassen zu können, soziale Beziehungen aufnehmen und gestalten zu können, mit Konflikten umzugehen, sowie Toleranz, Achtung und Verantwortung im Umgang mit anderen zu entwickeln.
- Wir fördern ihre Neugier und Kreativität, ihre Fähigkeit zum Bauen, Konstruieren und Experimentieren, sich sachliche Lebensbereiche zu erschließen. Die Kinder sollen lernen, sich in Raum und Zeit orientieren zu können. Dabei entwickeln sie Selbstsicherheit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Unsere pädagogischen Leistungen

Wir schaffen die Rahmenbedingungen, damit die Kinder die Möglichkeit haben, sich Bildung durch Selbstbildung anzueignen.

Die Raumgestaltung und die Materialauswahl erfolgt in Anlehnung an die Bildungsbereiche der Grundsätze der elementaren Bildung des Landes Brandenburg, nach denen sich das Kind seine Welt zu Eigen macht. Bewährt haben sich das Schaffen von „Funktionsräumen“ (Atelier, Bauraum, Werkraum,...) bzw. „Bildungsinseln“. Hierbei sind auch die Kinder aktive Gestalter ihrer Umwelt und bringen ihre Wünsche und Ideen mit ein.

Durch wertschätzende und wertfreie Beobachtung der Kinder im Tagesgeschehen ermitteln wir ihre Entwicklungsthemen. Diese werden anschließend bei der Angebotsplanung berücksichtigt. Wir unterbreiten Angebote zur Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Aneignung von Wissen und schaffen über Gremien, wie Gruppenversammlung und Kinderparlament, Möglichkeiten der Mitentscheidung und Mitgestaltung des Alltags, regen die Kinder an und unterstützen sie, selbständig Lösungen zu finden.

Analysierende Beobachtungen ermöglichen sowohl Inhalte altersspezifischer Zuwendung, als auch altersübergreifende Angebote, das Erkennen von Förderungsschwerpunkten, Stärken und Entwicklungen bei den Kindern. Die Kinder werden motiviert an den Angeboten teil zu nehmen.

Die Arbeit an den Portfolios für und mit den Mädchen und Jungen dokumentieren Beobachtungen, Angebote, Stärken und Entwicklungen.

Unser Ziel ist es, durch die vielfältigen Möglichkeiten im Gemeinschaftsleben, der Einzelförderung, als auch im Kita-Alltag, die spezifisch erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten zu vervollkommen und zu festigen, um unseren Kindern den bestmöglichen Start in die Schule zu ermöglichen.

Im Trägerverbund Independent Living werden durch den Fachverband für Kindertagesstätten Standards entsprechend der Leitsätze der pädagogischen Arbeit entwickelt (siehe Anhang). Die Umsetzung der Standards ist für uns als Mitglied im Trägerverbund und Fachverband bindend.

Heilpädagogische Förderung der Kinder mit bewilligtem pädagogischen Mehrbedarf bzw. erhöhtem Förderbedarf (Integration)

In unserer Kindertagesstätte werden nach Bedarf und vorheriger amtlicher Bewilligung mit den Erziehungsberechtigten eines behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindes abgesprochene Maßnahmen zur Frühförderung und Einzelintegration vom Gesamtteam, insbesondere von den angestellten heilpädagogischen Fachkräften, ergriffen.

Grundlagen dafür bilden die enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und im Team, sowie die fachärztliche Stellungnahme zum bestehenden oder drohenden Behinderungszustand des Kindes. Je nach Herkunft des Kindes liegt ein erhöhter Förderbedarf des Typs A oder B (Berlin) oder ein pädagogischer Mehrbedarf bzw. ambulanter Frühförderbedarf (Brandenburg) vor.

In jedem Fall muss vor Aufnahme eines behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindes die Bewilligung zur Leistungserbringung des zuständigen Jugendamtes (Berlin) oder Sozialamtes (Brandenburg) vorliegen.

Wird das Kind bereits in unserer Einrichtung betreut, so werden die Erziehungsberechtigten in zusätzlichen Entwicklungsgesprächen zu der drohenden oder bestehenden Behinderung von Bezugserzieher/in und heilpädagogischer Fachkraft informiert und beraten und zur weiteren Diagnostik an Kooperationspartner wie Kinderärzte, sozialpädiatrische Zentren, Gesundheitsämter oder Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanzen verwiesen.

Mit der schriftlichen Bewilligung zur Leistungserbringung beginnt die heilpädagogische Förderplanung entsprechend der vorherigen Diagnostik, Einschätzung der Erziehungsberechtigten, vorliegenden ärztlichen Befunde und Fallbesprechungen im Team.

Die Förderplanung wird mit den Erziehungsberechtigten und dem Team besprochen und mindestens quartalsweise an die aktuelle Entwicklung des Kindes angepasst. Mindestens jährlich, bei Bedarf und auch auf Anfrage wird die Kindesentwicklung den Erziehungsberechtigten und dem Leistungsträger (Jugendamt bzw. Sozialamt) in Form eines Entwicklungsberichts dargestellt.

Begleitend zur Förderung werden den Erziehungsberechtigten mindestens halbjährliche Entwicklungsgespräche angeboten. Nach Bedarf finden diese Gespräche in Form von Erziehungsberatungen auch wöchentlich statt.

Angebot der Entwicklungs- und Erziehungsberatung für alle Erziehungsberechtigten (Elternsprechstunde):

Auf eigenen Wunsch, auf Empfehlung des/der Bezugserzieher/in oder der heilpädagogischen Fachkraft können Erziehungsberechtigte eine Entwicklungs- und Erziehungsberatung in Anspruch nehmen. Erziehungsberatungen sind Prozess- und Lösungsorientiert ausgerichtet. Daher werden Erziehungsberechtigte mit langfristigem Beratungsbedarf an Kooperationspartner verwiesen.

4. Zusammenarbeit mit den Eltern



